

# Räthsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **5 (1792)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ach! rief der Köhler, es sind Mäuse;  
 Doch, Herr, um Gottes Willen! sagt  
 Dem Fürsten nichts von unserm Essen,  
 Sonst hegt er dieses Wild für sich;  
 Dann würden bald die Mäuse mich  
 Und er allein die Mäuse fressen.

---

### Auflösung der letzten Charade Das Waldhorn.

#### Charade.

Mein Ganzes stammt aus Leder her  
 Der Thiere Zahn zu zähmen.  
 Mein Zweytes, ach! erhält der Herr,  
 Und muß sich schrecklich schämen,  
 Der Herr, des Liebchen saget: Ich —  
 Ich mag Sie niemals nehmen.  
 Wer kann nun wohl errathen mich? —  
 Thut auf, mein Erstes! liebe Gönner,  
 Ihr hochstudierten Räthselkenner.

#### Neues Räthsel.

Oft schwarz und grün, oft blau und roth  
 Bin ich und meine Brüder;  
 Den ganzen Sommer bin ich todt,  
 Im Winter leb ich wieder.  
 Die Leute stehen um mich her,  
 Mein Leib muß sie entzücken,  
 Der eine packt mich wie ein Bär,  
 Der Andre kehrt den Rücken.

---